

**Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB)  
der  
NORKA Norddeutsche Kunststoff- und  
Elektrogesellschaft Stäcker mbH & Co. KG**

**§ 1 Geltungsbereich, Form**

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten („Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf, die Herstellung und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 611, 631, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung durch uns gültigen bzw. jedenfalls in der dem Verkäufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

(3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers dessen Lieferungen vorbehaltlos annehmen oder der Verkäufer in kaufmännischen Bestätigungsschreiben (erneut) auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist.

(4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Verkäufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

(5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Rücktritte) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

(6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

**§ 2 Vertragsschluss**

(1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat

**General Terms and Conditions of Purchase  
(GTP) of  
NORKA Norddeutsche Kunststoff- und  
Elektrogesellschaft Stäcker mbH & Co. KG**

**§ 1 Scope of application, formal requirements**

(1) These General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter referred to as GTP) apply to all business relations with our business partners and suppliers ("Vendor"). The GTPs shall only apply if the Vendor is an entrepreneur as is referred to in § 14 of the German Civil Code (hereinafter referred to as BGB), a legal person under public law or a special fund under public law ("öffentlich-rechtliches Sondervermögen").

(2) The GTP shall apply in particular to contracts for the sale, production and/or supply of movable products ("Product"), irrespective of whether the Vendor manufactures the Product himself or purchases it from suppliers (§§ 433, 611, 631, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the GTP shall apply in the version valid at the time of our order or, in any case, in the version most recently communicated to the Vendor in writing (§ 126b BGB) as a framework agreement, also for similar future contracts, without us having to refer to them again in each individual case.

(3) These GTP apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of Business of the Vendor shall only become part of the contract if and insofar as we have expressly agreed to their validity in writing. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if we accept the Vendor's deliveries without reservation in the knowledge of the Vendor's General Terms and Conditions of Business or if the Vendor (again) refers to his General Terms and Conditions of Business in commercial letters of confirmation ("kaufmännisches Bestätigungsschreiben" in the sense of German law).

(4) Individual agreements made with the Vendor in individual cases (including collateral agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these GTP. Subject to evidence of the contrary, a written contract or our written confirmation shall be decisive for the content of such agreements.

(5) Legally relevant declarations and notifications of the Vendor in relation to the contract (e.g. setting a period for performance, warning, revocation) must be made in writing, i.e. in written form or in text form (as is referred to in § 126 BGB or in § 126b BGB) (e.g. letter, e-mail, fax). Statutory formal requirements and further evidence, in particular in the event of doubts about the legitimacy of the person making the declaration, remain unaffected.

(6) References to the applicability of statutory provisions shall only have clarifying significance. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply, unless they are directly amended or expressly excluded in these GTP.

**§ 2 Conclusion of contract**

(1) Our order shall be deemed to be binding at the earliest upon written submission or confirmation. The Vendor shall notify us of obvious mistakes (e.g. typing and calculation errors) and incompleteness of the order including the order documents for the

uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

(2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung unverzüglich, grundsätzlich innerhalb von 3 Werktagen, schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns. Abändernden neuen Angeboten (vgl. § 150 Abs. 2 BGB) wird hiermit bereits widersprochen.

### **§ 3 Lieferzeit und Lieferverzug**

(1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, ist unverzüglich zu liefern. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.

(2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.

(3) Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugsschadens iHv 1% des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

### **§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug**

(1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).

(2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Sitz zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld). Sofern keine besonderen Verpackungsarten vereinbart worden sind, hat die Lieferung, sofern sie sich vom Umfang dafür anbietet, auf Euro-Paletten mit einer Größe von 0,80 x 1,20 Metern und einer maximalen Höhe von 2,0 Metern zu erfolgen. Die Ware darf nicht über den Ladungsträger hinausragen.

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der

purpose of correction or completion before acceptance; otherwise the contract shall be deemed not to have been concluded.

(2) The Vendor is obliged to confirm our order in writing without undue delay, in principle within 3 working days, or to execute it without reservation, in particular by dispatching the product (acceptance; "Annahme" under German law). A delayed acceptance shall be deemed to be a new offer and requires our acceptance. We hereby object to these new amended offers (cf. § 150 para. 2 BGB).

### **§ 3 Delivery time and delivery delay**

(1) The delivery time stated by us in the order is binding. If the delivery time is not stated in the order and has not been agreed otherwise, delivery shall be made without delay. The Vendor is obliged to inform us immediately in writing if he is unlikely to be able to meet agreed delivery times - for whatever reasons.

(2) If the Vendor does not perform his service or does not perform it within the agreed delivery time or if he is in default, our rights - in particular to revoke the contract and claim damages - shall be determined in accordance with the statutory provisions. The regulations in following paragraph 3 remain unaffected.

(3) If the Vendor is in default ("Verzug" in the sense of German law), we may - in addition to further statutory claims - demand lump-sum compensation for our damage caused by default of 1% of the net price per completed calendar week, but not more than 5% of the net price of the products delivered late. We reserve the right to prove that higher damages have been incurred. We reserve the right for the Vendor to prove that no damage at all or only a significantly lower damage has been incurred.

### **§ 4 Service, delivery, Passing of risk, default in acceptance**

(1) Without our prior written consent, the Vendor shall not be entitled to supply his services by third parties (e.g. subcontractors). The Vendor shall bear the procurement risk ("Beschaffungsrisiko" in the sense of German law) for his services, unless otherwise agreed in individual cases (e.g. limitation to stock).

(2) Within Germany, delivery shall be made to the place specified in the order and at the expense of the Vendor. If the place of destination is not specified and unless otherwise agreed, delivery shall be made to our headquarters. The respective place of destination is also the place of performance ("Erfüllungsort" in the sense of German law) for the delivery and any cure ("Bringschuld" in the sense of German law). If no special type of packaging has been agreed, the delivery must be made on Euro pallets measuring 0.80 x 1.20 metres and a maximum height of 2.0 metres, provided that the scope of the delivery is suitable for this. The product must not protrude beyond the load carrier.

(3) The delivery shall be accompanied by a delivery note stating the date (issue and dispatch), the contents of the delivery (article number and quantity) and our order identification (date and number). If the delivery note is missing or incomplete, we shall not be responsible for any delays in processing and

Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart oder gesetzlich vorgesehen ist (z.B. § 640 BGB), ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.

(5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann zumindest wörtlich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

#### **§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen**

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.

(3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

payment resulting from this. Separated from the delivery note, a corresponding dispatch note with the same content is to be sent to us.

(4) The risk of accidental destruction and accidental deterioration of the product shall pass to us upon delivery at the place of performance ("Erfüllungsort" in the sense of German law). If acceptance of work ("Abnahme" in the sense of German law) has been agreed or is provided for by law (e.g. § 640 BGB), this shall be decisive for the transfer of risk. In the event of acceptance of work the statutory provisions of the law on contracts to produce a work shall apply correspondingly. If we are in default of acceptance of work, this shall nevertheless cause the passing of risk to us.

(5) The statutory provisions shall apply in the event of our default in acceptance ("Annahmeverzug"). However, the Vendor must offer us his performance at least verbatim, even if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or cooperation on our part (e.g. provision of material). If we are in default in acceptance, the Vendor may demand compensation for his additional expenditures in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract relates to a non-fungible Product to be manufactured by the Vendor (individual manufacture; "unvertretbare Sache in the sense of German law), the Vendor shall only be entitled to further rights if we have undertaken to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

#### **§ 5 Prices and terms of payment**

(1) The price stated in the order is binding. All prices are understood to include the statutory sales tax, if not indicated separately.

(2) Unless otherwise agreed in individual cases, the price includes all services and ancillary services of the Vendor (e.g. assembly, installation) as well as all additional costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance).

(3) The agreed price is due for payment within 30 calendar days from complete delivery and performance (including any agreed acceptance of work) and receipt of a proper invoice. If we pay within 14 calendar days, the Vendor grants us a 3% discount on the net amount of the invoice. In the case of bank transfer, payment shall be deemed to have been made on time if our bank receives our transfer order before the expiry of the payment period; we shall not be responsible for delays caused by the banks involved in the payment process.

(4) We do not owe any interest on maturity. The statutory provisions shall apply to the event of default of payment.

(5) We shall be entitled to the rights of set-off and retention as well as to the defence of unperformed contract ("Einrede des nicht erfüllten Vertrages" in the sense of German law) to the extent permitted by law. In particular, we shall be entitled to withhold due payments as long as we are still entitled to claims from incomplete or defective performance against the Vendor.

(6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

#### **§ 6 Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt**

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Verkäufer zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

(3) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(4) Die Übereignung der Ware an uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

#### **§ 7 Mangelhafte Lieferung**

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte

(6) The Vendor shall only have a right of set-off or retention on the basis of counterclaims which are final and non-appealable or uncontested.

#### **§ 6 Confidentiality and retention of title**

(1) We reserve the right of ownership and copyright to illustrations, plans, drawings, calculations, execution instructions, product descriptions and other documents. Such documents shall be used exclusively for the contractual performance and shall be returned to us after completion of the contract. The documents must be kept secret from third parties, even after termination of the contract. The obligation to maintain secrecy shall not expire until and insofar as the knowledge contained in the documents provided has become generally known.

(2) The above provision shall apply mutatis mutandis to substances and materials (e.g. software, finished and semi-finished products) as well as to tools, templates, samples and other items which we provide to the Vendor for production. Such items - as long as they are not processed - shall be stored separately at the expense of the Vendor and insured to a reasonable extent against destruction and loss.

(3) Any processing, mixing or combination ("Weiterverarbeitung" in the sense of German law) of items provided by the Vendor shall be undertaken on our behalf. The same shall apply if the supplied Products are further processed by us, so that we shall be deemed to be the producer ("Hersteller" in the sense of German law) and shall acquire ownership of the Product at the latest upon further processing in accordance with the statutory provisions.

(4) The transfer of ownership of the Product to us must take place unconditionally and without regard to the payment of the price. If, however, we accept in individual cases an offer of transfer of ownership conditional upon payment of the purchase price, the Vendor's reservation of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the Product delivered. In the ordinary course of business, we shall remain authorised to resell the Product even before payment of the purchase price, with advance assignment of the resulting claim (alternatively, the simple reservation of title extended to resale; "einfacher und auf den Weiterverkauf verlängerter Eigentumsvorbehalt" in the sense of German law). All other forms of retention of title are thus excluded in any case, in particular the extended retention of title ("weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt" in the sense of German law) and the retention of title extended to further processing ("auf die Weiterverarbeitung verlängerter Eigentumsvorbehalt" in the sense of German law).

#### **§ 7 Defective Products**

(1) The statutory provisions shall apply to our rights in the event of material or legal defects of the Product (including wrong and short delivery as well as improper assembly, improper operating or instruction manual) and other breaches of duty by the Vendor, unless otherwise stipulated below.

(2) In accordance with the statutory provisions, the Vendor shall be liable in particular for ensuring that the Product has the agreed quality when the risk

Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

(3) Abweichend von § 442 Abs. 1 S.2 BGB stehen uns Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(4) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügeobliegenheit gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht bei Kauf- oder Werklieferungsverträgen beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungsobliegenheit. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügeobliegenheit für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungsobliegenheit gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 14 Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

(5) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(6) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden), bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen

passes to us. In any event, shall be deemed to be an agreement on quality those Product descriptions which - in particular by designation or reference in our order - are part of the respective contract or which have been incorporated into the contract in the same way as these GTP. It makes no difference whether the Product description originates from us, the Vendor or the producer.

(3) Notwithstanding § 442 para. 1 sentence 2 BGB, we shall fully be entitled to claims for defects that have remained unknown to us at the time of conclusion of the contract due to gross negligence.

(4) The statutory provisions (§§ 377, 381 HGB) shall apply to the commercial obligation to inspect and give notice of defects ("kaufmännische Untersuchungs- und Rügeobliegenheit" in the sense of German law) with the following proviso: Our obligation to inspect in the case of purchase agreements or contracts dealing with the supply of movable goods to be produced or manufactured shall be limited to defects which become apparent during our external inspection of incoming Products including the inspection of delivery documents (e.g. transport damage, wrong and short delivery) or which are recognisable during our quality control by random sampling. If acceptance of work has been agreed, there is no obligation to inspect. In all other cases it depends on the extent to which an inspection is feasible in the normal course of business, taking into account the circumstances of the individual case. Our obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. Regardless of our obligation to inspect, our complaint (notice of defects) shall in any case be deemed to be prompt and timely if it is sent within 14 working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

(5) Cure ("Nacherfüllung" in the sense of German law) shall also include the removal of the defective product and its reinstallation, provided that the product has been installed in or attached to another object in accordance with its nature and intended use; our statutory claim to reimbursement of corresponding expenses shall remain unaffected. The Vendor shall bear the expenses necessary for the purpose of inspection and cure even if it turns out that there was actually no defect. Our liability for damages in the event of an unjustified request for the removal of defects remains unaffected; however, in this respect we shall only be liable if we have recognised or grossly negligently failed to recognise that there was no defect.

(6) Notwithstanding our statutory rights and the provisions in para. 5, the following shall apply: If the Vendor does not fulfil his obligation to cure - at our discretion either by remedying the defect ("Nachbesserung" in the sense of German law) or by delivering a defect-free item ("Ersatzlieferung" in the sense of German law) - within a reasonable period of time set by us, we shall be entitled to remedy the defect ourselves and to demand from the Vendor reimbursement of the expenses required for this purpose or a corresponding advance payment. If the cure by the Vendor has failed or is unreasonable for us (e.g. due to particular urgency, endangerment of operational safety or the threat of disproportionate damage), no deadline need be set; we shall inform the Vendor of such circumstances without delay, if possible in advance.

werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(7) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

### **§ 8 Lieferantenregress**

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

### **§ 9 Produzentenhaftung**

(1) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gemäß §§ 683 S.1, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 15 Mio. EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

### **§ 10 Verjährung**

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(7) Otherwise, in the event of a material or legal defect, we shall be entitled to reduce the purchase price or to revoke the contract in accordance with the statutory provisions. In addition, we shall be entitled to compensation for damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

### **§ 8 Recourse to suppliers**

(1) In addition to claims for defects, we shall be entitled without restriction to our legally determined rights of recourse within a supply chain (supplier recourse according to §§ 445a, 445b, 478 BGB). In particular, we shall be entitled to demand from the Vendor exactly the type of cure (remedy or delivery of a defect-free item; "Nachbesserung oder Ersatzlieferung" in the sense of German law) that we owe our customer in the individual case. Our statutory right of choice (§ 439 para. 1 BGB) is not restricted by this.

(2) Before we acknowledge or fulfil a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 445a para. 1, 439 paras. 2 and 3 BGB), we shall notify the Vendor and request a written statement after briefly explaining the facts of the case. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and no amicable solution is brought about, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the Vendor shall be responsible for proving the contrary.

(3) Our claims arising from supplier recourse shall also apply if the defective product has been further processed by us or another entrepreneur, e.g. by incorporation into another product.

### **§ 9 Producer's liability**

(1) If the Vendor is responsible for a Product damage, he shall indemnify us against claims by third parties to the extent that the cause lies within his sphere of control and organisation and he himself is liable in the external relationship.

(2) Within the scope of his obligation to indemnify, the Vendor shall reimburse us for expenses pursuant to §§ 683 p.1, 670 BGB which arise from or in connection with a third-party claim, including recall actions carried out by us. We shall inform the Vendor - as far as possible and reasonable - of the content and scope of recall measures and give him the opportunity to comment. Further legal claims shall remain unaffected.

(3) The Seller shall conclude and maintain a Product liability insurance with a lump sum coverage of at least EUR 15 million per personal injury/property damage.

### **§ 10 Limitation of action**

(1) The mutual claims of the contracting parties are limited in accordance with the statutory provisions, unless otherwise provided for below.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kauf- oder, bei Werkverträgen, des Werkvertragsrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kauf- oder Werkvertragsrechts im Einzelfall – und bezogen auf den jeweiligen Vertragstyp mit dem Verkäufer – zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

#### **§ 11 Rechtswahl und Gerichtsstand**

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Verkäufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Sitz. Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

(3) Die englische Fassung dieser AEB dient nur Informationszwecken. Im Falle von Widersprüchen zwischen der englischen und der deutschen Version hat die deutsche Version Vorrang und gilt als rechtsverbindlich. Wird auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, so wird auf das für das Vertragsverhältnis anwendbare deutsche Recht verwiesen.

(2) In derogation of § 438 (1) No. 3 BGB, the general limitation period for claims for defects is 3 years from the transfer of risk. If acceptance of work ("Abnahme") has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance of work. The 3-year period of limitation shall also apply accordingly to claims arising from legal defects, whereby the statutory period of limitation for real claims for return based on ownership of third parties (§ 438 para. 1 No. 1 BGB; "dingliche Herausgabeansprüche" in the sense of German law) shall remain unaffected; furthermore, claims arising from legal defects shall in no case become statute-barred as long as the third party can still assert the right - in particular in the absence of limitation - against us.

(3) The periods of limitation of the law of purchase agreements or, in the case of contracts to produce a work, of the law governing contracts to produce a work, including the above extension, shall apply - to the statutory extent - to all contractual claims for defects. Insofar as we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) shall apply here, unless the application of the limitation periods of the law on purchase contracts or the law on contracts to produce a work leads to a longer limitation period in an individual case - and in relation to the respective type of contract with the Vendor.

#### **§ 11 Choice of law and place of jurisdiction**

(1) These GTP and the contractual relationship between us and the Vendor shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany to the exclusion of private international law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Vendor is a merchant as defined in the German Commercial Code ("Handelsgesetzbuch"), a legal person under public law or a special fund under public law, the exclusive - also international - jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be our headquarters. The same applies if the seller is an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB. In all cases, however, we shall also be entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these GTP or a prior individual agreement or at the statutory general jurisdiction ("allgemeiner Gerichtsstand" in the sense of German law) of the Vendor. Priority statutory provisions, in particular those concerning exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.

(3) The English version of these GTP is provided only for your convenience. In case of any inconsistencies between the English and the German version, the German version shall take precedence and is considered as legally binding. When reference is made to statutory provisions, it is referred to the German law applicable to the contractual relationship.